



SALZBURG IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH 2019

SALZBURG IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH 2019

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
1. Einleitung	4
2. BIP je Einwohner	6
3. Fläche und Bevölkerung.....	8
4. Lebenserwartung bei Geburt	10
5. Bildungsindikatoren	12
6. Erwerbstätigenquote 15 - 64j.	14
7. Erwerbstätigenquote 55 - 64j.	16
8. Arbeitslosenquote.....	18
9. Pendlersaldo.....	20
10. Tourismus	22
Anhang	24

1. EINLEITUNG

In einer immer globalisierteren Wirtschaft steht Salzburg im Standortwettbewerb insbesondere mit den anderen 281 Regionen in der Europäischen Union (NUTS-2016-Klassifikation¹, gültig seit 1. Jänner 2018). Die vorliegende Broschüre zeigt die Position der Salzburger Wirtschaft im europäischen Vergleich. Der Fokus des Vergleichs liegt dabei immer auf jenen **30 NUTS-2-Regionen mit der stärksten Wirtschaftskraft**. D. h. auch die Indikatoren Lebenserwartung, Erwerbstätigenquote, Arbeitslosenquote, Jugendarbeitslosenquote sowie Tourismusintensität beziehen sich jeweils auf diese 30 wirtschaftsstärksten Regionen.

Unser **Bundesland Salzburg** liegt dabei mit einem **BIP je Einwohner in Kaufkraftparitäten** (KKS) in Höhe von **€ 45.400** auf Rangnummer 20 (2017). Gegenüber dem Vorjahr sind Regionen hinzugekommen - eine Region in Irland wurde geteilt, die Region um Warschau wurde neu hinzugefügt. Neben Salzburg sind zwei weitere österreichische Bundesländer unter den „Top 30“: Tirol (30) und Wien (21).

Besonders auffallend ist, dass bei vielen Indikatoren ein deutliches Nord-Süd-Gefälle innerhalb der Europäischen Region besteht. Das zeigt sich beispielsweise an den Indikatoren **Arbeitslosenquote** der 15 bis 74-Jährigen. Dieser Indikator zeigt besonders hohe Arbeitslosenquoten flächendeckend in ganz Spanien und Griechenland, aber auch in Mittel- und Süditalien auf. Salzburg belegt im Ranking der reichsten Wirtschaftsregionen bei der Arbeitslosenquote Rang 6 (2,8%; gemessen nach EU Definition).

Interessant ist, dass sich im Hinblick auf die **Lebenserwartung** ein anderes Bild ergibt: Hier weisen vor allem die Regionen in Spanien/Italien und Südfrankreich eine höhere Lebenserwartung als in Mitteleuropa und vor allem im Vergleich zu Osteuropa auf. Innerhalb der wirtschaftsstärksten Regionen nimmt Salzburg mit einer Lebenserwartung von 82,4 Jahren den 8. Platz ein.

Bei den **Bildungsindikatoren** zeigt sich, dass es bei der Quote der Personen mit ausschließlich Pflicht-Schulabschluss eine breite Streuung auch innerhalb der wirtschaftsstärksten Regionen Europas gibt: So kommt Südtirol auf eine Quote von 30,9% der Personen zwischen 25 und 64 Jahre, welche ausschließlich über den Pflichtschulabschluss verfügen; in Prag sind es hingegen nur 2,9%. Salzburg liegt mit 12,4% unter dem Durchschnitt von 14,7%.

Interessant ist auch die breite Streuung des Auspendleranteils an der Gesamtbeschäftigung (**Pendlersaldo**) in den wirtschaftlich stärksten Regionen Europas. So liegt der Auspendleranteil in der „Noch-Mitglieds-Region“ Inner-London-East bei 52,5% in Salzburg hingegen nur bei 6,2%.

Methodische Hinweise zur Wirtschaftskraft:

Im vorliegenden Vergleich wurde die **Wirtschaftskraft** definiert als **Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Kaufkraftstandards pro Kopf** (KKS). Das bedeutet, dass das BIP zuerst in nationalen Währungen berechnet und dann in Kaufkraftparitäten umgerechnet wird.

Diese Kaufkraftparitäten gleichen die unterschiedlichen Preisniveaus der Länder aus. Da trotz der einheitlichen NUTS-2-Klassifikation¹ noch Unterschiede in der Größe der Regionen bestehen, wird das Bruttoinlandsprodukt in Kaufkraftparitäten noch durch die Einwohner der jeweiligen Region dividiert.

Zu beachten gilt: Bei vielen Hauptstadtregionen wie London, Brüssel und Wien ist der **hohe Pendleranteil** für die verhältnismäßig hohe Wirtschaftskraft mitverantwortlich. So verfügt besonders die Region „Inner London West“ im Vergleich zu den weiteren Top-30 Regionen der Europäischen Union über ein überdurchschnittlich hohes BIP pro Einwohner. Hierbei ist zu beachten, dass diese Region das Finanz- und Bankenzentrum umfasst, welches täglich von zahlreichen Pendlern als Arbeitsplatz aufgesucht wird. Diese Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tragen somit erheblich zum Bruttoinlandsprodukt dieser Region bei, werden jedoch nicht in deren Einwohnerzahl erfasst.

¹ zur NUTS2 Klassifikation siehe auch Anhang

Quellen: Wirtschaftskammer Salzburg. Europäische Kommission 2019; Eurostat 2019c; Landeshauptstadt Stuttgart 2018; Landratsamt Karlsruhe 2018; OECD 2018; Regierung von Mittelfranken 2018; Universitätsstadt Tübingen 2018.
Karten: Eurostat; @EuroGeographics; Giraud und Lambert 2017; Lahti et al. 2018
Foto Titelseite: AdobeStock_104359443©Denys Rudyi

2. Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner in KKS

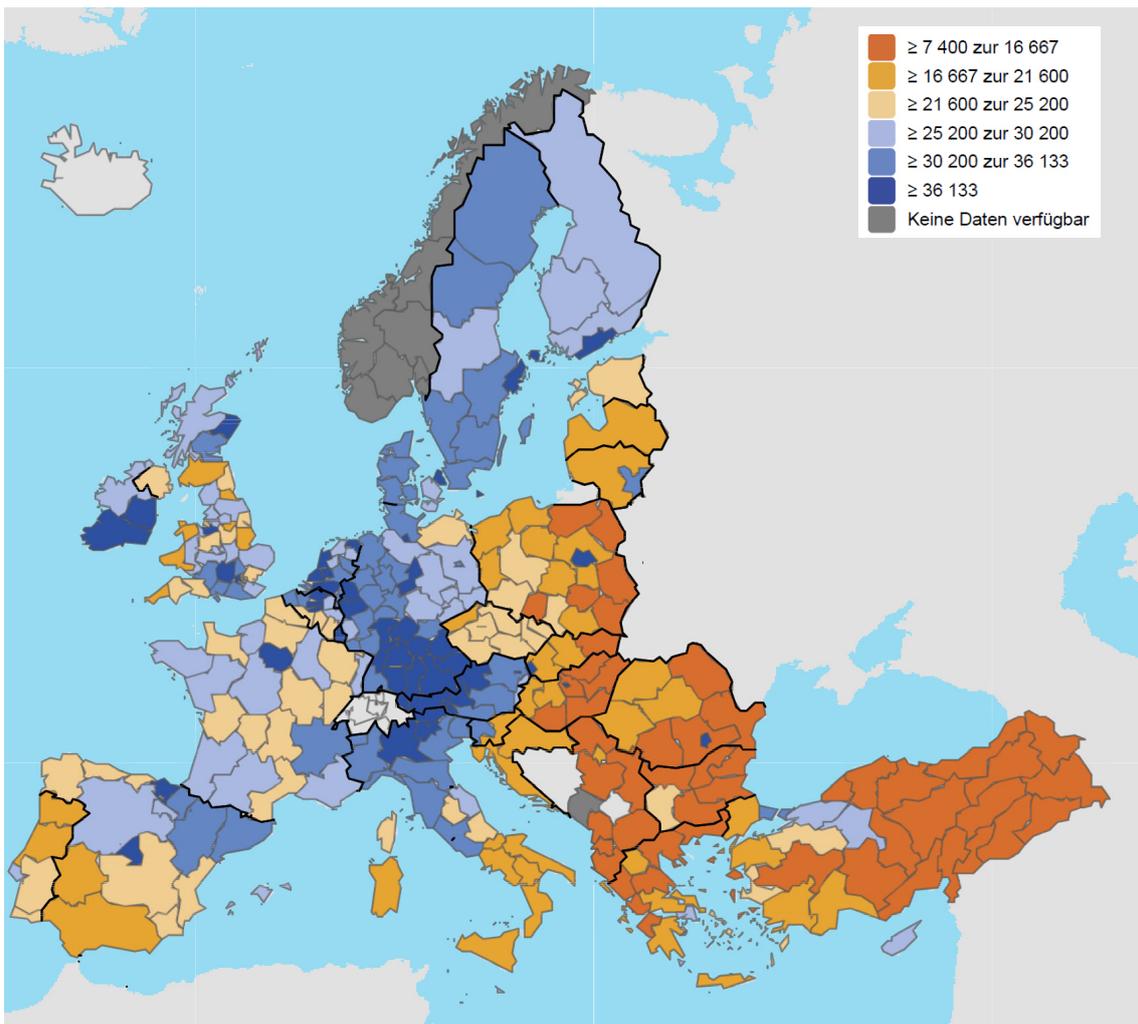
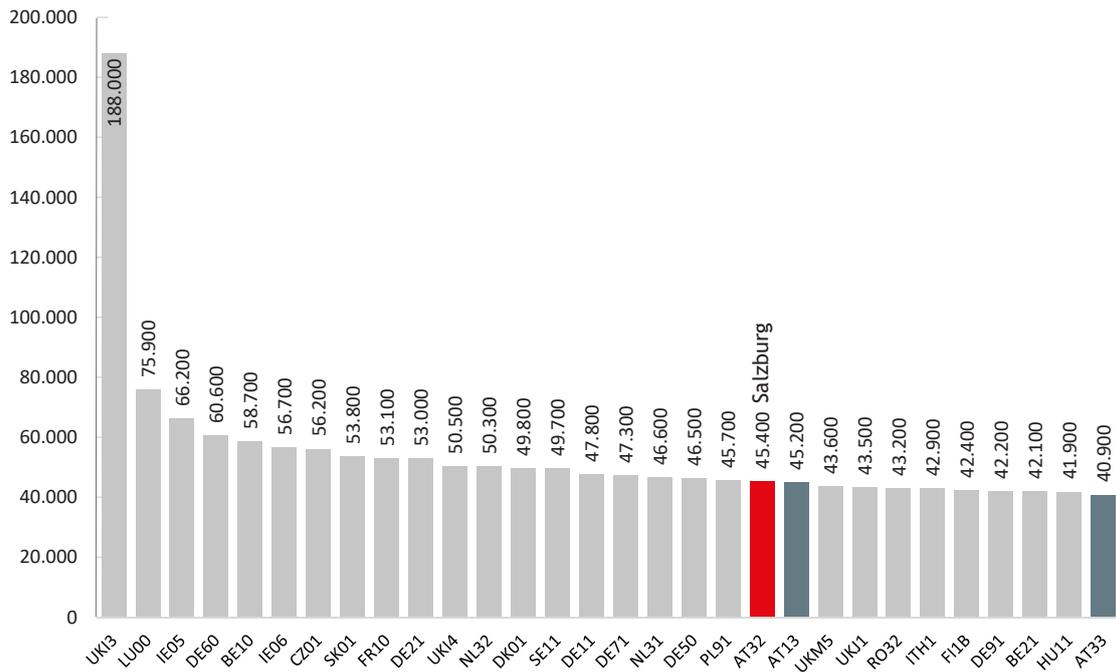
Das regionale Bruttoinlandsprodukt eignet sich zur Messung und dem Vergleich der wirtschaftlichen Aktivität der Regionen. Für eine bessere Vergleichbarkeit wird in dieser Arbeit das **BIP je Einwohner in Kaufkraftstandards (KKS)** herangezogen. Durch die Verwendung von Kaufkraftstandards können Verzerrungen aufgrund unterschiedlicher Preisniveaus der verschiedenen Länder ausgeschaltet werden. Die folgende Tabelle zeigt die 30 Regionen nach NUTS 2 Klassifikation (siehe auch Anhang) mit dem höchsten BIP je Einwohner in KKS in der EU.

BIP je Einwohner in KKS

Geo	Rang	Region	2007	2012	2017
UKI3	1	Inner London - West	148.400	157.700	188.000
LU00	2	Luxemburg	69.100	69.200	75.900
IE05	3	Southern	37.200	34.400	66.200
DE60	4	Hamburg	53.600	54.500	60.600
BE10	5	Région de Bruxelles-Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	57.200	57.600	58.700
IE06	6	Eastern and Midland	44.200	39.400	56.700
CZ01	7	Praha	46.700	45.900	56.200
SK01	8	Bratislavský kraj	41.200	48.800	53.800
FR10	9	Île de France	NA	NA	53.100
DE21	10	Oberbayern	44.100	47.000	53.000
UKI4	11	Inner London - East	46.100	46.800	50.500
NL32	12	Noord-Holland	NA	NA	50.300
DK01	13	Hovedstaden	38.500	42.000	49.800
SE11	14	Stockholm	46.300	47.500	49.700
DE11	15	Stuttgart	39.800	42.400	47.800
DE71	16	Darmstadt	43.200	43.500	47.300
NL31	17	Utrecht	NA	NA	46.600
DE50	18	Bremen	40.900	42.400	46.500
PL91	19	Warszawski stoleczny	NA	NA	45.700
AT32	20	Salzburg	37.700	41.800	45.400
AT13	21	Wien	42.100	44.100	45.200
UKM5	22	North Eastern Scotland	42.400	45.900	43.600
UKJ1	23	Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	39.100	39.400	43.500
RO32	24	Bucuresti - Ilfov	25.500	33.700	43.200
ITH1	25	Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen	37.400	40.600	42.900
FI1B	26	Helsinki-Uusimaa	41.600	40.100	42.400
DE91	27	Braunschweig	30.200	34.400	42.200
BE21	28	Prov. Antwerpen	36.100	37.800	42.100
HU11	29	Budapest	34.100	38.200	41.900
AT33	30	Tirol	33.700	36.700	40.900

NA = keine Daten vorhanden

Regionales Bruttoinlandsprodukt (KKS je Einwohner), nach NUTS-2-Regionen



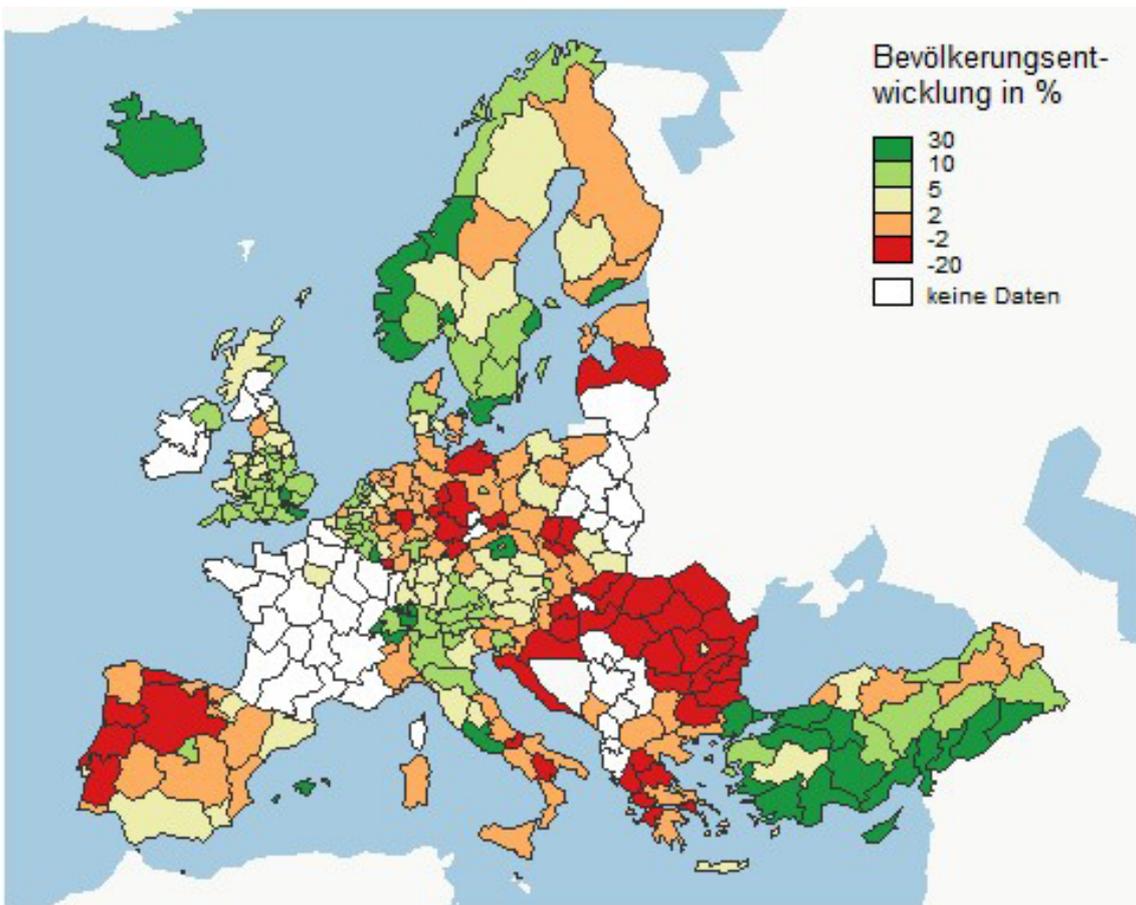
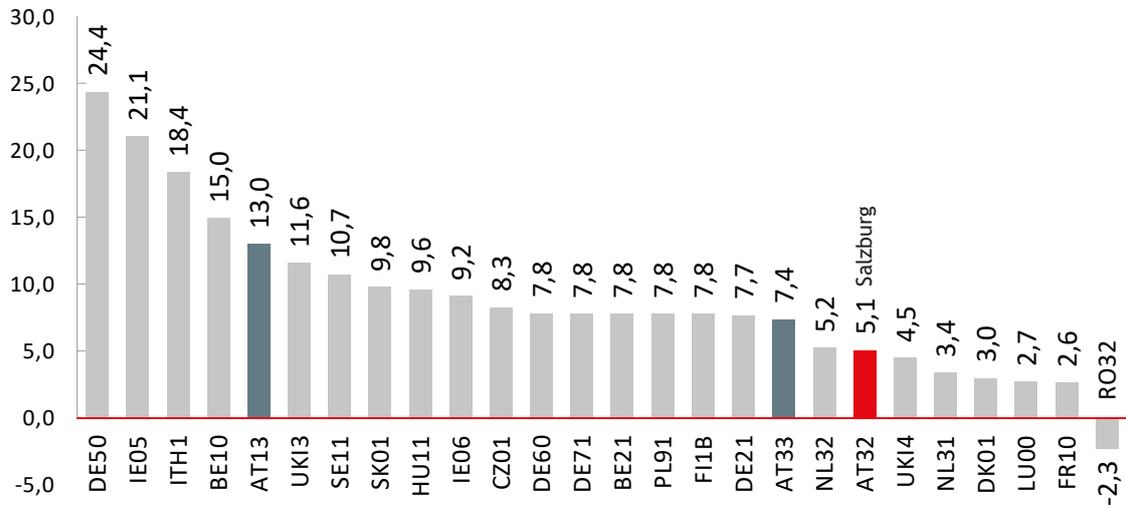
3. Fläche und Bevölkerung

Statistiken zu Bevölkerung und Fläche ermöglichen die Darstellung der gegenwärtigen demografischen Situation verschiedener Regionen. Hierfür werden aktuelle bzw. letztverfügbare Daten zu Fläche in Quadratkilometer, Einwohnerzahl (Stand: 2018) und Bevölkerungsentwicklung der letzten elf Jahre herangezogen (2008-2018). Aufgelistet sind die 30 Regionen Europas nach NUTS 2 Regionen mit dem höchsten Bruttoinlandsprodukt je Einwohner.

Geo	Region	Fläche km2	Einwohner	Veränderung Einwohner 2008-18 in %
AT13	Wien	415,0	1.888.776	13,0
AT32	Salzburg	7.156,0	552.579	5,1
AT33	Tirol	12.640,0	751.140	7,4
BE10	Région de Bruxelles-Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	161,0	1.205.492	15,0
BE21	Prov. Antwerpen	2.867,0	1.849.523	7,8
CZ01	Praha	496,0	1.294.513	8,3
DK01	Hovedstaden	2.559,0	1.822.659	3,0
FI1B	Helsinki-Uusimaa	9.568,0	1.655.624	7,8
LU00	Luxemburg	2.586,0	602.005	2,7
NL31	Utrecht	1.449,0	1.295.484	3,4
NL32	Noord-Holland	4.091,0	2.831.182	5,2
RO32	Bucuresti - Ilfov	1.821,2	2.301.255	-2,3
SE11	Stockholm	6.779,0	2.308.143	10,7
UKI3	Inner London - West	112,0	1.173.602	11,6
UKI4	Inner London - East	216,0	2.402.934	4,5
UKJ1	Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	5.743,0	2.402.507	NA
UKM5	North Eastern Scotland	6.544,0	494.624	NA
DE11	Stuttgart	10.557,0	4.126.688	NA
DE21	Oberbayern	17.531,0	4.649.534	7,7
DE50	Bremen	419,0	681.032	24,4
DE60	Hamburg	755,0	1.830.584	7,8
DE71	Darmstadt	7.445,0	3.978.050	7,8
DE91	Braunschweig	8.100,0	1.595.734	NA
FR10	Île de France	12.012,3	12.183.893	2,6
ITH1	Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen	7.398,0	527.750	18,4
SK01	Bratislavský kraj	2.053,0	650.838	9,8
HU11	Budapest	NA	1.749.734	9,6
IE05	Southern	NA	1.604.865	21,1
IE06	Eastern and Midland	NA	2.369.275	9,2
PL91	Warszawski stoleczny	NA	3.025.034	7,8

NA = keine Daten vorhanden

Bevölkerungsentwicklung 2008 - 2018 in %



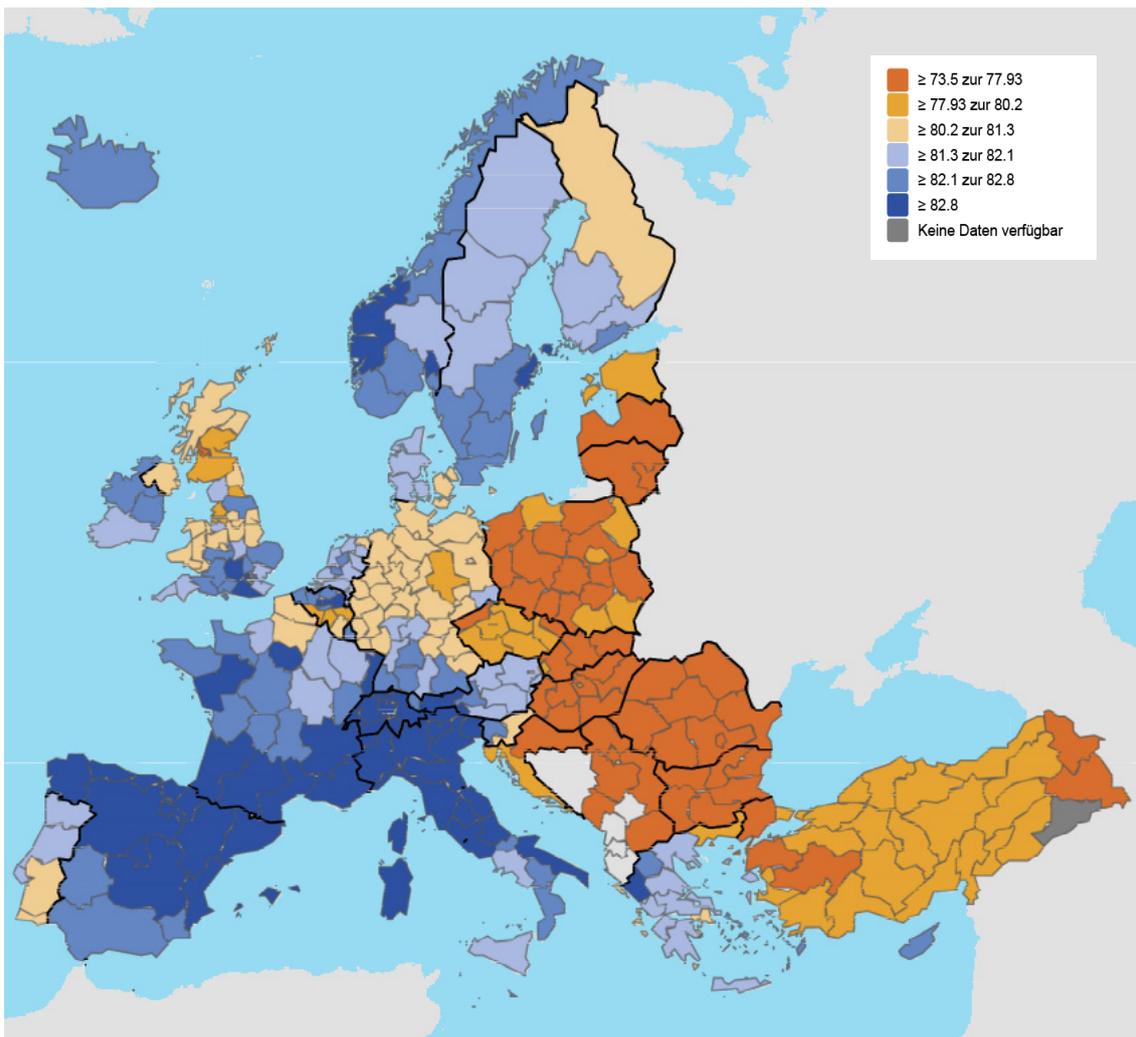
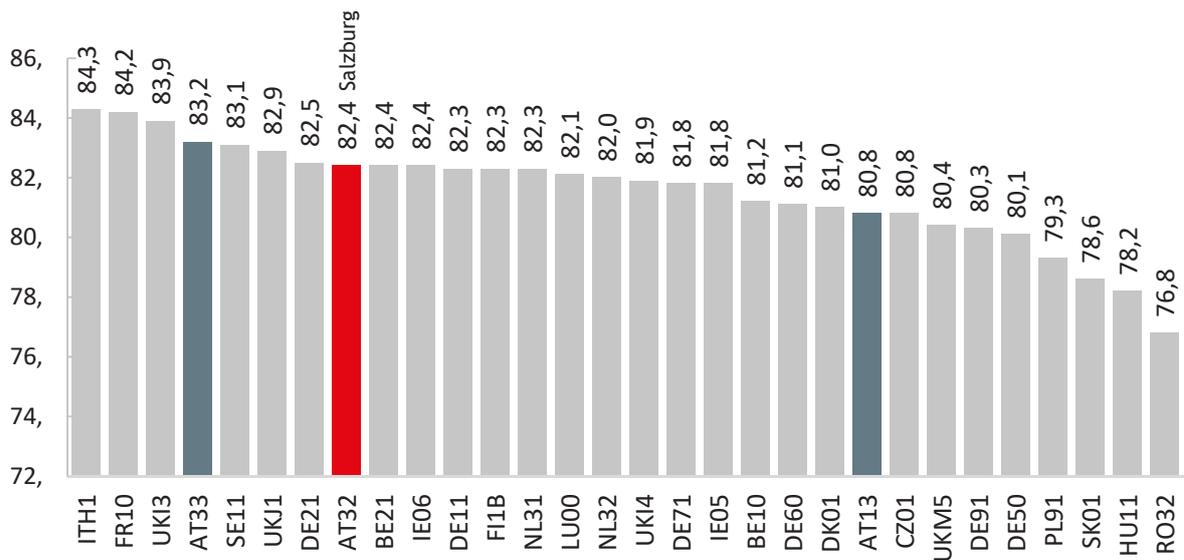
4. Lebenserwartung bei Geburt

Die Lebenserwartung bei der Geburt zählt zu den gebräuchlichsten Indikatoren, um die Sterblichkeit verschiedener Regionen zu analysieren und zu vergleichen. Sie ist definiert als die Anzahl der Jahre, die eine Person im Durchschnitt zu leben hat unter den zum Zeitpunkt der Geburt vorherrschenden Sterbebedingungen. Die vorliegenden Daten beziffern die altersspezifische Sterbeziffer in den 30 wirtschaftlich stärksten Regionen Europas, gemessen am BIP für das Jahr 2017.

Lebenserwartung bei Geburt

Geo	Rang	Region	2017
ITH1	1	Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen	84,3
FR10	2	Île de France	84,2
UKI3	3	Inner London - West	83,9
AT33	4	Tirol	83,2
SE11	5	Stockholm	83,1
UKJ1	6	Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	82,9
DE21	7	Oberbayern	82,5
AT32	8	Salzburg	82,4
BE21	9	Prov. Antwerpen	82,4
IE06	10	Eastern and Midland	82,4
DE11	11	Stuttgart	82,3
FI1B	12	Helsinki-Uusimaa	82,3
NL31	13	Utrecht	82,3
LU00	14	Luxemburg	82,1
NL32	15	Noord-Holland	82,0
UKI4	16	Inner London - East	81,9
DE71	17	Darmstadt	81,8
IE05	18	Southern	81,8
BE10	19	Région de Bruxelles-Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	81,2
DE60	20	Hamburg	81,1
DK01	21	Hovedstaden	81,0
AT13	22	Wien	80,8
CZ01	23	Praha	80,8
UKM5	24	North Eastern Scotland	80,4
DE91	25	Braunschweig	80,3
DE50	26	Bremen	80,1
PL91	27	Warszawski stoleczny	79,3
SK01	28	Bratislavský kraj	78,6
HU11	29	Budapest	78,2
RO32	30	Bucuresti - Ilfov	76,8

Lebenserwartung bei Geburt 2017



5. Bildungsindikatoren

Die folgenden Bildungsindikatoren zeigen die höchste Ausbildungsstufe, die von Personen einer bestimmten Region erfolgreich abgeschlossen wurde. Dabei wird zwischen drei Kategorien laut ISCED-2011-Level¹ unterschieden: (a) Vorprimär-, Primär- und Sekundärbereich I (Stufe 0-2), (b) Sekundärbereich II (Stufe 3-4) und (c) Tertiärbereich (Stufe 5-8). Betrachtet wird die Bevölkerung einer Region im Alter zwischen 25 und 64. Darüber hinaus sind die Zahl der frühzeitigen Schul- bzw. Ausbildungsabgänger (Frühz. Abgänger, 18-24 Jahre) sowie die NEET-Rate² Schlüsselindikatoren für den Vergleich unterschiedlicher Regionen in Bezug auf Bildung. Der Regionenvergleich betrachtet 30 EU-Regionen nach NUTS 2 Klassifikation, ausgewählt nach dem BIP je Einwohner in KKS (Stand: 2018).

Bildungsindikatoren 2018

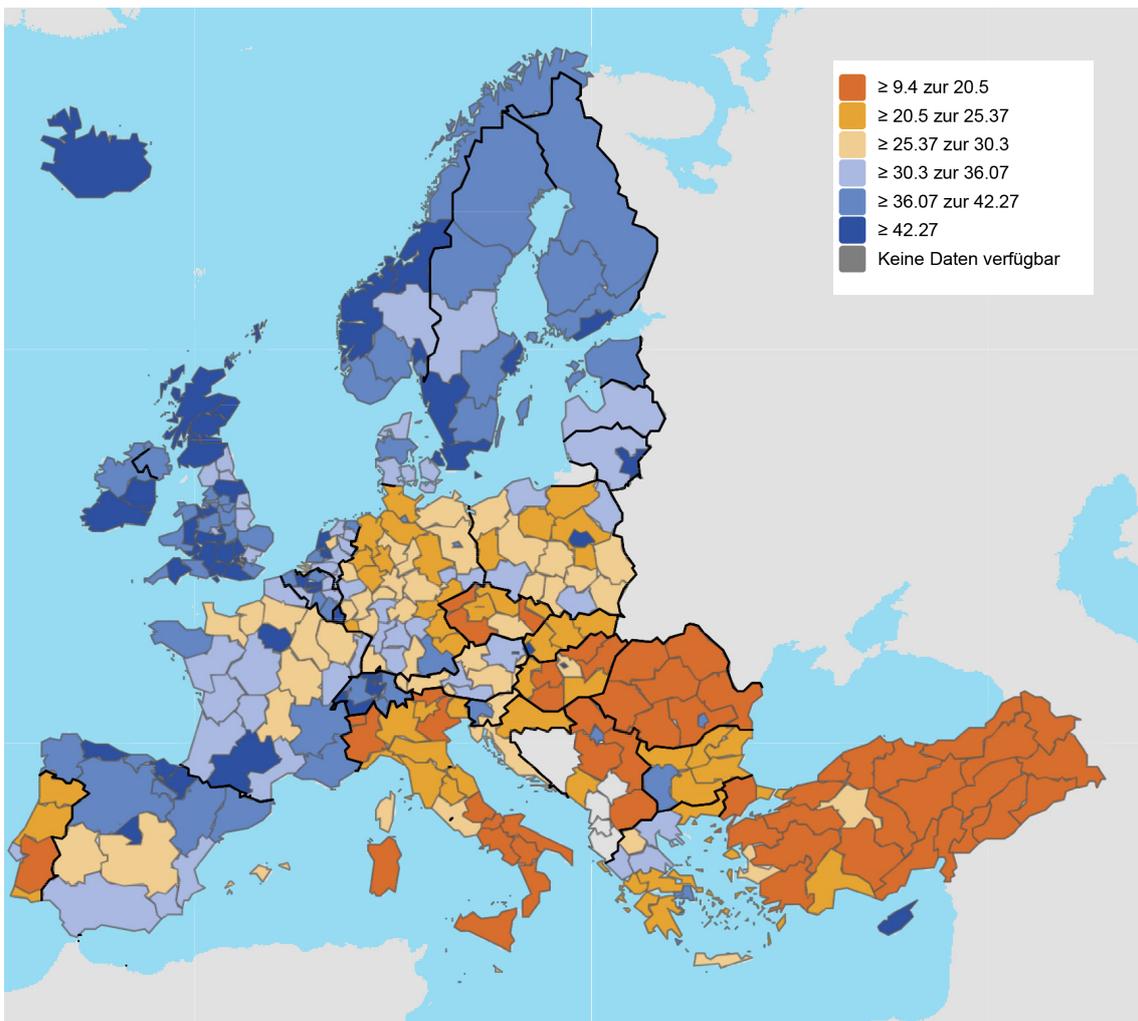
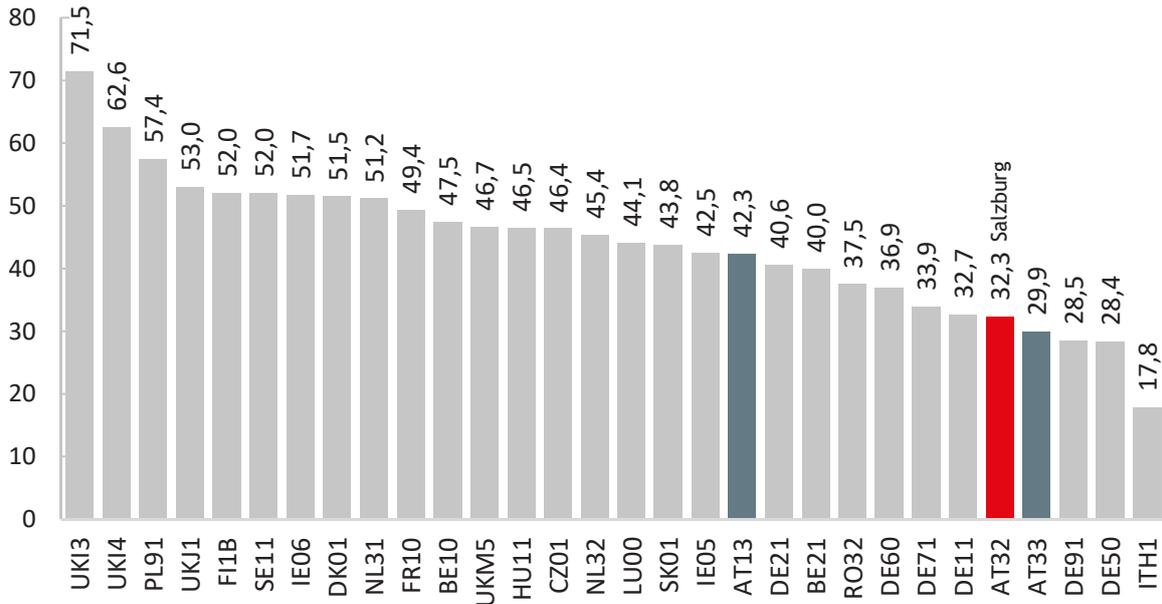
	Region	Pers. (25-64 Jahre) nach erreichtem Abschluss in %			Frühz. Abgänger in %	NEET-Rate ² in %
		I	II	III		
AT13	Wien	16,6	41,1	42,3	10,8	10,4
AT32	Salzburg	12,4	55,3	32,3	NA	6,1
AT33	Tirol	15,3	54,8	29,9	6,8	5,3
BE10	Région de Bruxelles-Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	26,7	25,8	47,5	10,7	13,3
BE21	Prov. Antwerpen	20,5	39,5	40,0	9,0	9,3
CZ01	Praha	2,9	50,8	46,4	2,7	3,5
DE11	Stuttgart	13,8	53,4	32,7	9,9	5,0
DE21	Oberbayern	9,7	49,7	40,6	6,4	3,9
DE50	Bremen	18,8	52,8	28,4	14,6	8,3
DE60	Hamburg	15,5	47,7	36,9	11,0	7,6
DE71	Darmstadt	15,9	50,2	33,9	10,6	5,1
DE91	Braunschweig	13,7	57,8	28,5	10,0	7,2
DK01	Hovedstaden	14,6	33,9	51,5	8,9	5,8
FI1B	Helsinki-Uusimaa	11,7	36,4	52,0	7,7	7,3
FR10	Île de France	20,3	30,4	49,4	7,4	10,1
HU11	Budapest	7,1	46,4	46,5	4,3	6,5
IE05	Southern	17,9	39,6	42,5	5,7	10,2
IE06	Eastern and Midland	15,1	33,1	51,7	4,3	9,8
ITH1	Provincia Autonoma di Bolzano/ Bozen	30,9	51,3	17,8	11,0	9,9
LU00	Luxemburg	21,4	34,5	44,1	6,3	5,3
NL31	Utrecht	15,3	33,5	51,2	5,9	3,2
NL32	Noord-Holland	18,1	36,6	45,4	6,6	3,8
PL91	Warszawski stoleczny	3,0	39,6	57,4	NA	3,5
RO32	Bucuresti - Ilfov	11,0	51,5	37,5	8,0	7,9
SE11	Stockholm	12,5	35,6	52,0	8,8	5,8
SK01	Bratislavský kraj	3,9	52,3	43,8	NA	NA
UKI3	Inner London - West	10,3	18,2	71,5	NA	7,3
UKI4	Inner London - East	13,2	24,3	62,6	7,9	9,7
UKJ1	Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	14,3	32,7	53,0	7,3	6,3
UKM5	North Eastern Scotland	17,5	35,7	46,7	NA	12,0

NA = keine Daten

¹ ISCED-2011-Levels: siehe auch Anhang

² NEET-Rate: Jugendliche ohne Erwerbstätigkeit, laufender Ausbildung und Weiterbildung, 15-24 Jahre

Personen (25 - 64 J) mit Abschluss im Tertiärbereich 2018 in %



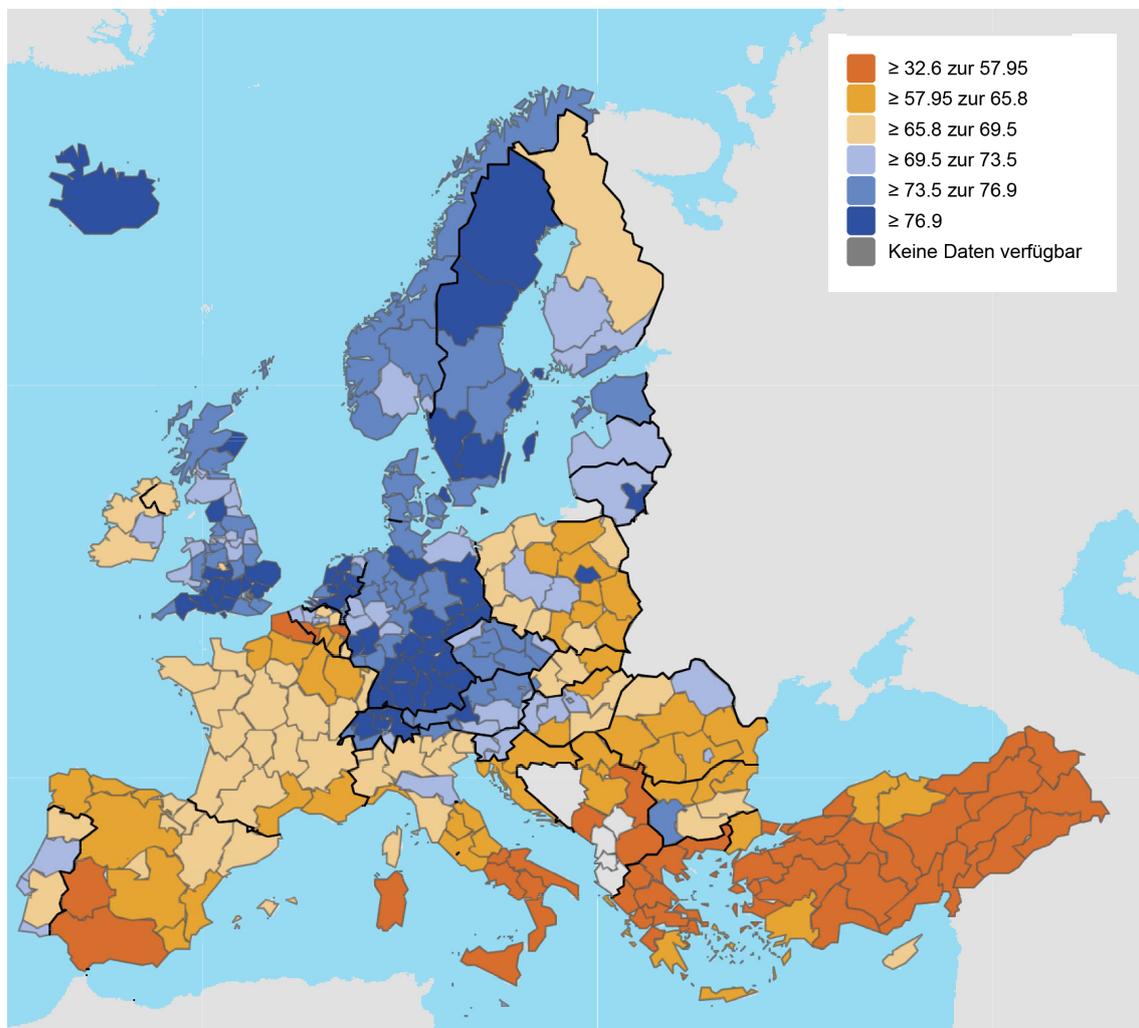
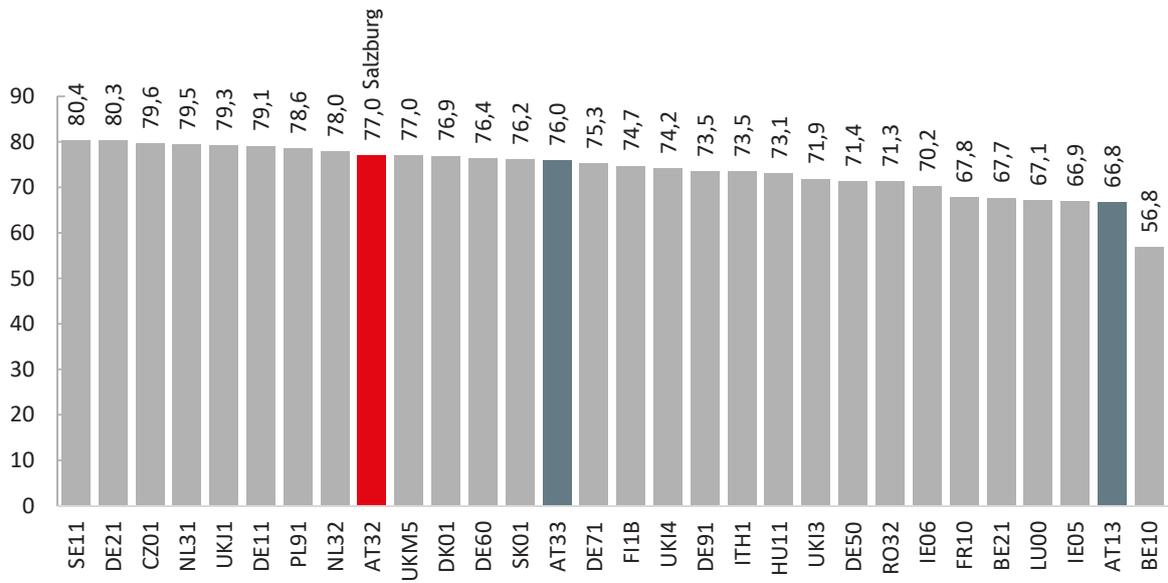
6. Erwerbstätigenquote 15 bis 64-Jährige

Die Erwerbstätigenquote zeigt, inwiefern die Bevölkerung einer Region in den Arbeitsmarkt eingebunden ist. Sie ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung einer bestimmten Altersgruppe. Als erwerbstätig gelten hier alle Personen, die nach dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO) unter die Gruppe der Erwerbstätigen fallen. Die nachstehende Statistik stellt die Erwerbstätigenquoten für die 30 Regionen der EU mit dem höchsten BIP pro Einwohner in KKS nach NUTS 2 Klassifikation aller Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren dar (Stand: 2018).

Erwerbstätigenquote 15 bis 64-Jährige in %

Geo	Rang	Region	2018
SE11	1	Stockholm	80,4
DE21	2	Oberbayern	80,3
CZ01	3	Praha	79,6
NL31	4	Utrecht	79,5
UKJ1	5	Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	79,3
DE11	6	Stuttgart	79,1
PL91	7	Warszawski stoleczny	78,6
NL32	8	Noord-Holland	78,0
AT32	9	Salzburg	77,0
UKM5	10	North Eastern Scotland	77,0
DK01	11	Hovedstaden	76,9
DE60	12	Hamburg	76,4
SK01	13	Bratislavský kraj	76,2
AT33	14	Tirol	76,0
DE71	15	Darmstadt	75,3
F11B	16	Helsinki-Uusimaa	74,7
UKI4	17	Inner London - East	74,2
DE91	18	Braunschweig	73,5
ITH1	19	Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen	73,5
HU11	20	Budapest	73,1
UKI3	21	Inner London - West	71,9
DE50	22	Bremen	71,4
RO32	23	Bucuresti - Ilfov	71,3
IE06	24	Eastern and Midland	70,2
FR10	25	Île de France	67,8
BE21	26	Prov. Antwerpen	67,7
LU00	27	Luxemburg	67,1
IE05	28	Southern	66,9
AT13	29	Wien	66,8
BE10	30	Région de Bruxelles-Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	56,8

Erwerbstätigenquote 15 bis 64-Jährige 2018 in %



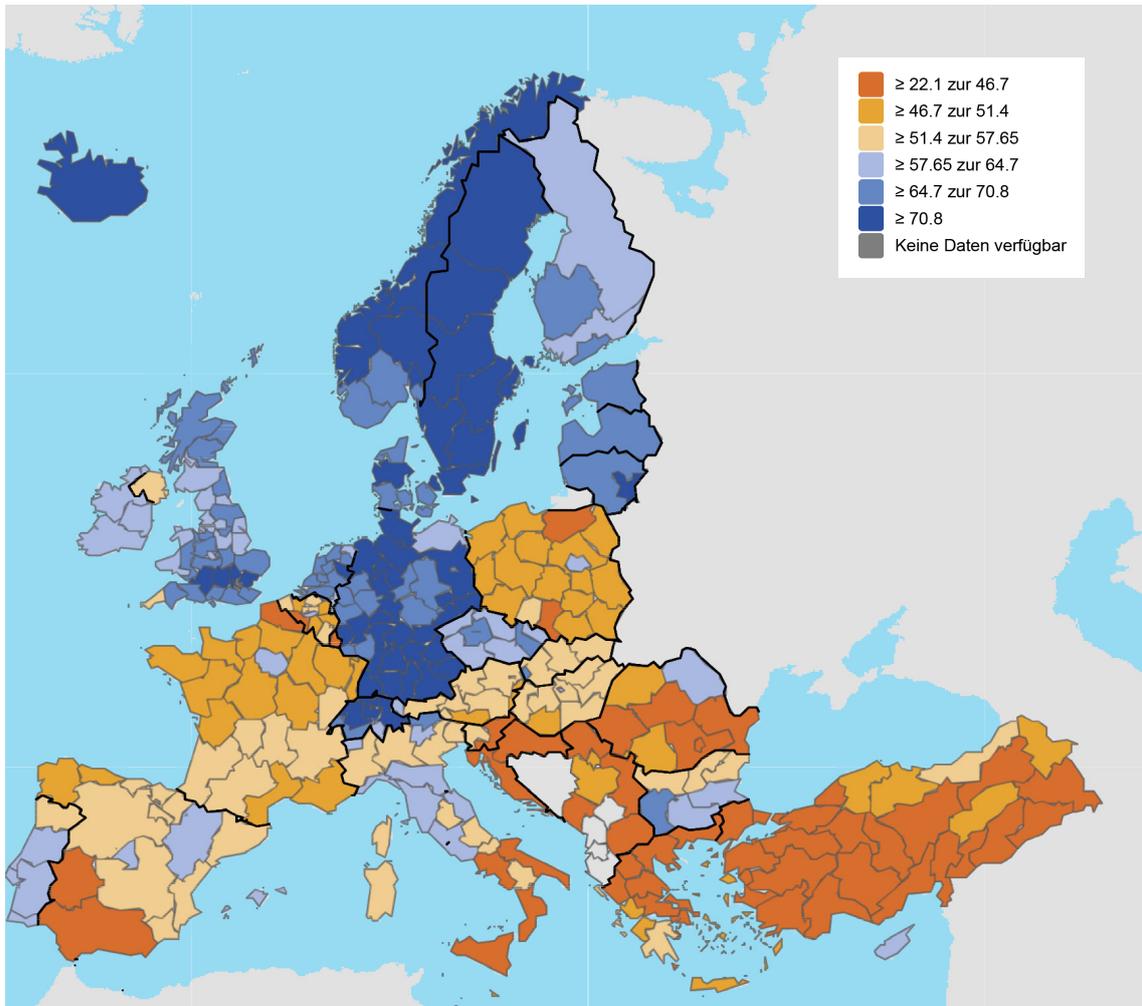
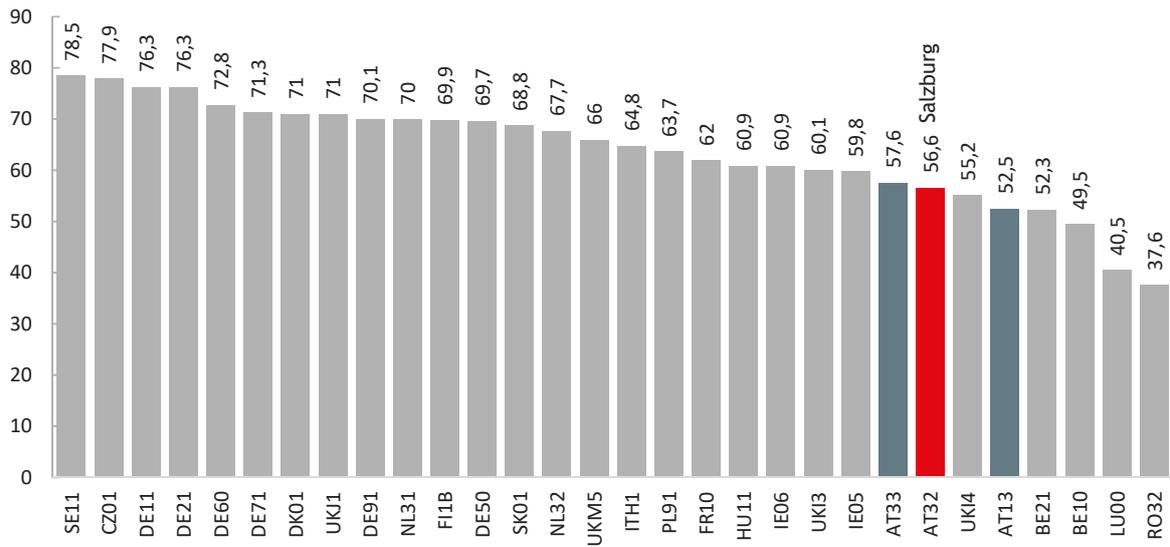
7. Erwerbstätigenquote 55 bis 64-Jährige

Die Erwerbstätigenquote der 55 bis 64-Jährigen gibt Auskunft über die Beteiligung der älteren Bevölkerung am Arbeitsmarkt. Hierfür wird die Zahl der Erwerbstätigen im Alter zwischen 55 und 64 Jahren durch die Bevölkerung der selben Altersgruppe dividiert. Verglichen werden die Erwerbstätigenquoten der 55 bis 64-Jährigen für die 30 Regionen der EU, ausgewählt nach dem höchsten BIP je Einwohner in KKS nach NUTS 2 Klassifikation des Jahres 2018.

Erwerbstätigenquote 55 bis 64-Jährige in %

Geo	Rang	Region	2018
SE11	1	Stockholm	78,5
CZ01	2	Praha	77,9
DE11	3	Stuttgart	76,3
DE21	4	Oberbayern	76,3
DE60	5	Hamburg	72,8
DE71	6	Darmstadt	71,3
DK01	7	Hovedstaden	71,0
UKJ1	8	Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	71,0
DE91	9	Braunschweig	70,1
NL31	10	Utrecht	70,0
FI1B	11	Helsinki-Uusimaa	69,9
DE50	12	Bremen	69,7
SK01	13	Bratislavský kraj	68,8
NL32	14	Noord-Holland	67,7
UKM5	15	North Eastern Scotland	66,0
ITH1	16	Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen	64,8
PL91	17	Warszawski stoleczny	63,7
FR10	18	Île de France	62,0
HU11	19	Budapest	60,9
IE06	20	Eastern and Midland	60,9
UKI3	21	Inner London - West	60,1
IE05	22	Southern	59,8
AT33	23	Tirol	57,6
AT32	24	Salzburg	56,6
UKI4	25	Inner London - East	55,2
AT13	26	Wien	52,5
BE21	27	Prov. Antwerpen	52,3
BE10	28	Région de Bruxelles-Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	49,5
LU00	29	Luxemburg	40,5
RO32	30	Bucuresti - Ilfov	37,6

Erwerbstätigenquote 55 bis 64-Jährige 2018 in %



8. Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote¹ ist die am häufigsten verwendete Kennzahl, um die Arbeitsmarktsituation einer Region zu bewerten. Für ihre Berechnung wird die Zahl der Arbeitslosen in Relation zur gesamten Erwerbsbevölkerung (Erwerbstätige und Arbeitslose) gesetzt. Für den Begriff der Arbeitslosigkeit gilt die Definition des Labour-Force-Konzepts der International Labour Organisation (ILO). Der Regionenvergleich zeigt die Arbeitslosenquoten aller Personen zwischen 15 und 74 Jahren der 30 EU-Regionen mit dem höchsten BIP je Einwohner in KKS nach NUTS 2 Klassifikation des Jahres 2018.

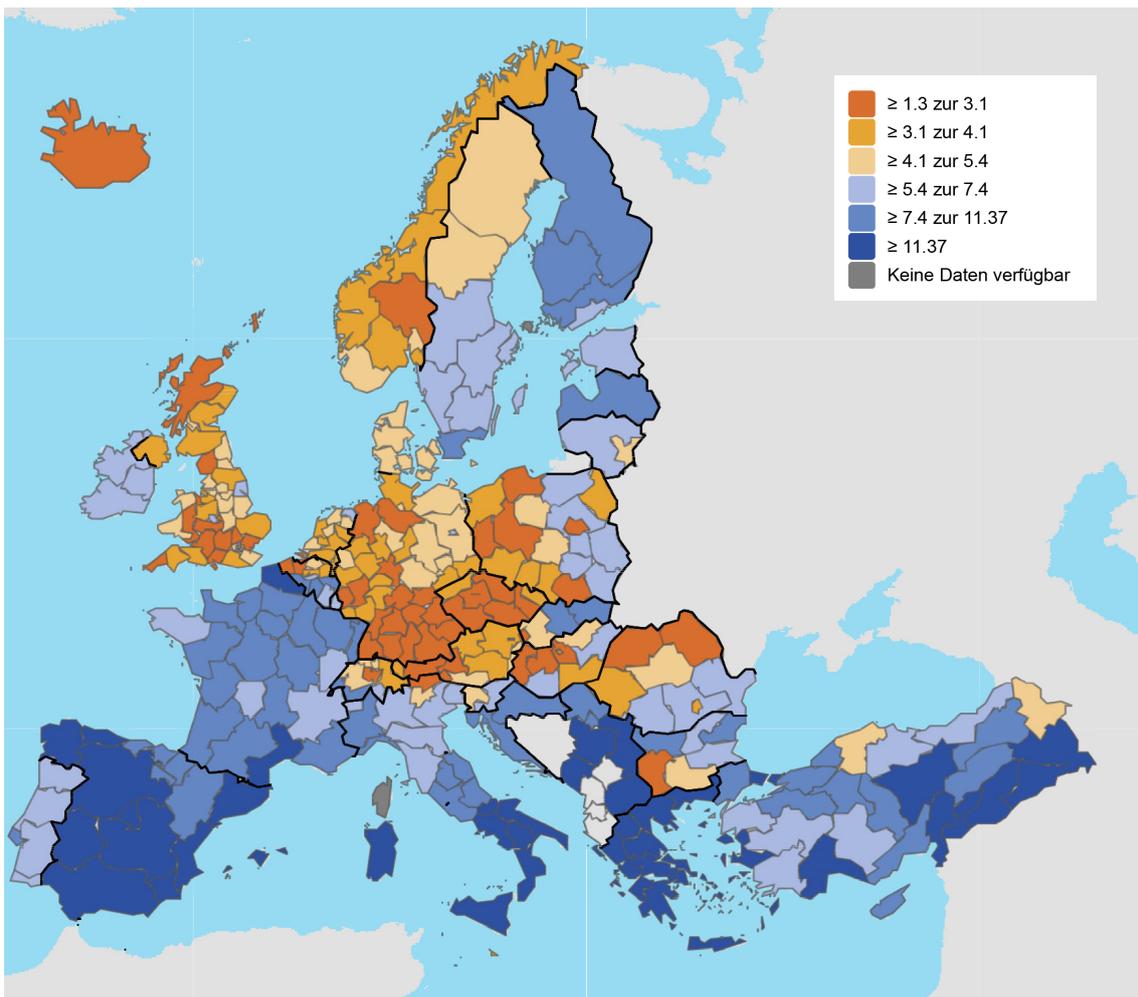
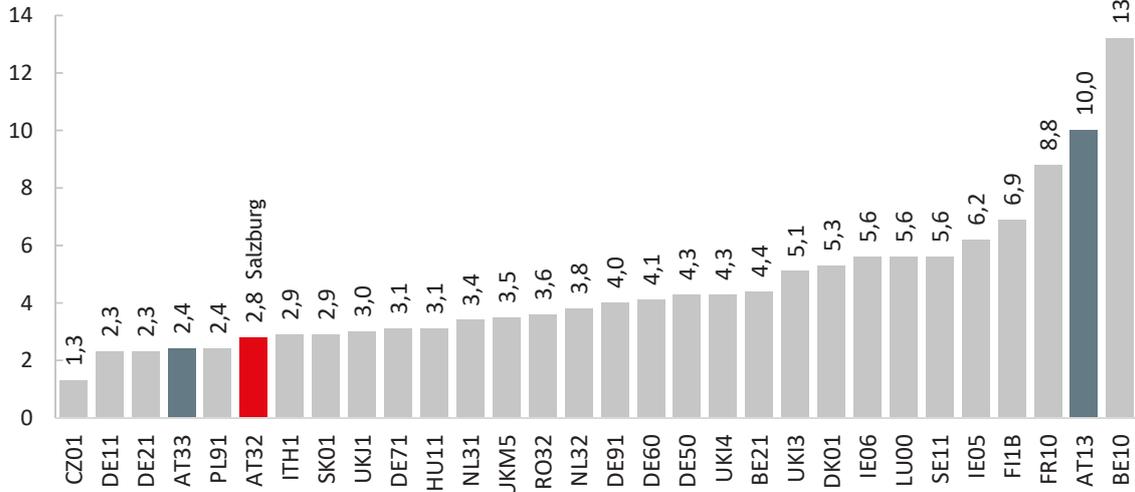
Arbeitslosenquote 15 bis 74-Jährige in %

Geo	Rang	Region	2008	2018
CZ01	1	Praha	1,9	1,3
DE11	2	Stuttgart	4,3	2,3
DE21	3	Oberbayern	3,4	2,3
AT33	4	Tirol	2,6	2,4
PL91	5	Warszawski stoleczny	NA	2,4
AT32	6	Salzburg	2,8	2,8
ITH1	7	Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen	2,4	2,9
SK01	8	Bratislavský kraj	3,4	2,9
UKJ1	9	Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	4,1	3,0
DE71	10	Darmstadt	6,2	3,1
HU11	11	Budapest	NA	3,1
NL31	12	Utrecht	2,8	3,4
UKM5	13	North Eastern Scotland	3,0	3,5
R032	14	Bucuresti - Ilfov	3,4	3,6
NL32	15	Noord-Holland	3,5	3,8
DE91	16	Braunschweig	8,7	4,0
DE60	17	Hamburg	7,1	4,1
DE50	18	Bremen	9,6	4,3
UKI4	19	Inner London - East	NA	4,3
BE21	20	Prov. Antwerpen	4,6	4,4
UKI3	21	Inner London - West	NA	5,1
DK01	22	Hovedstaden	3,7	5,3
IE06	23	Eastern and Midland	NA	5,6
LU00	24	Luxemburg	5,1	5,6
SE11	25	Stockholm	5,2	5,6
IE05	26	Southern	NA	6,2
FI1B	27	Helsinki-Uusimaa	4,8	6,9
FR10	28	Île de France	6,9	8,8
AT13	29	Wien	7,3	10,0
BE10	30	Région de Bruxelles-Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	16,0	13,2

NA = keine Daten vorhanden

¹ Arbeitslosenquote nach EU-Definition siehe Anhang

Arbeitslosenquote 15 bis 74-Jährige in % (2018)



9. Pendlersaldo

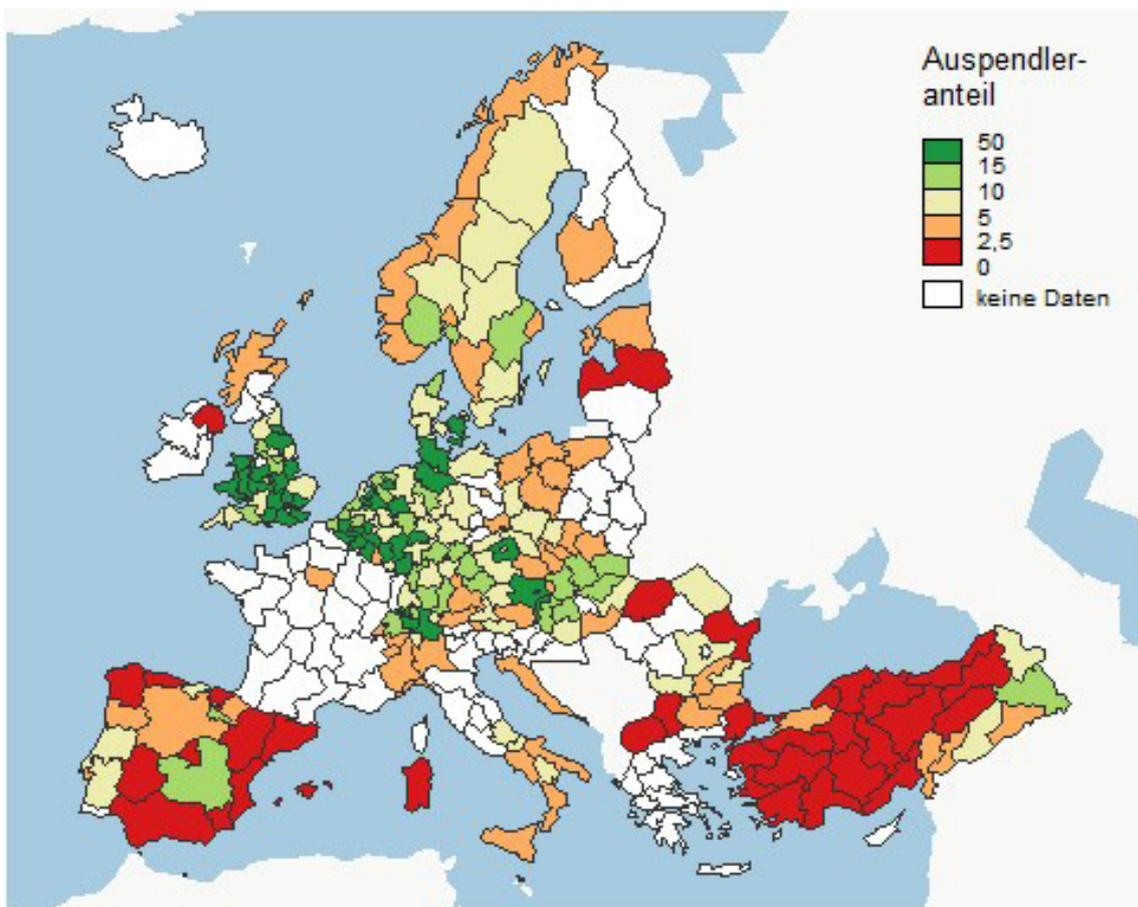
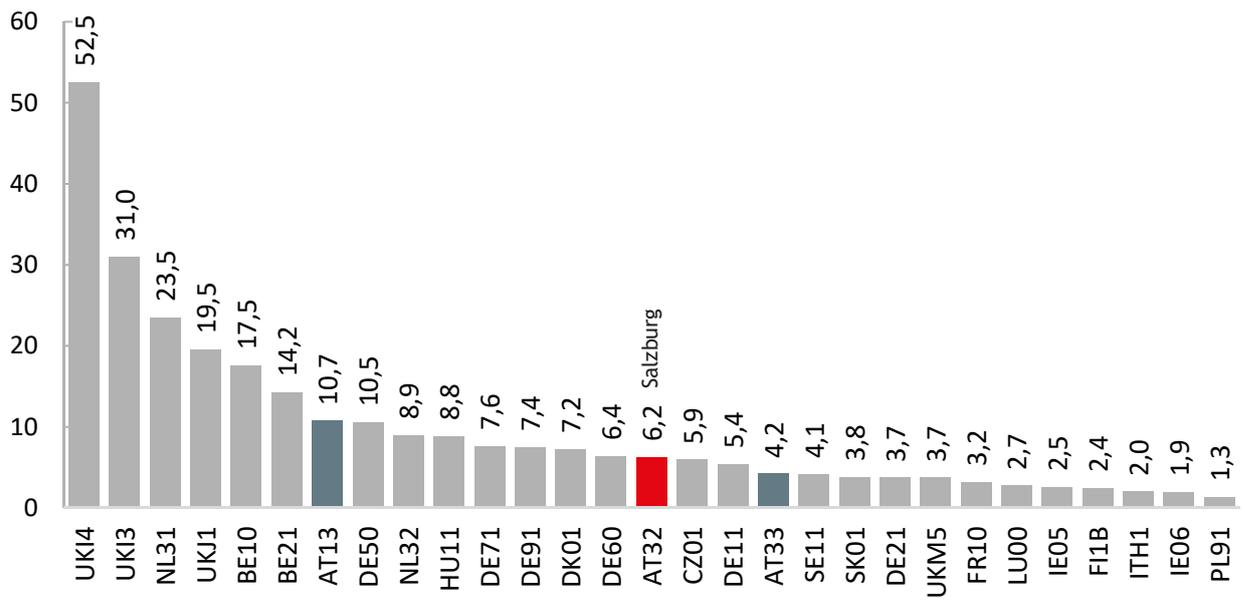
Der Auspendleranteil stellt den prozentualen Anteil aller Auspendler an der Gesamtbeschäftigung dar. Als Auspendler gelten jene Personen, deren Arbeitsplatz sich in einer anderen Region befindet als ihr fester Wohnsitz. Dies gilt, sobald zumindest einmal pro Woche die Region des festen Wohnsitzes für Arbeitszwecke verlassen wird. In den Daten sind Pendlerströme innerhalb eines Landes sowie grenzüberschreitende Verflechtungen erfasst.

Auspendleranteile an der Gesamtbeschäftigung in %

Geo	Region	2008	2018
AT13	Wien	8,1	10,7
AT32	Salzburg	5,7	6,2
AT33	Tirol	3,7	4,2
BE10	Région de Bruxelles-Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	17,2	17,5
BE21	Prov. Antwerpen	13,1	14,2
CZ01	Praha	3,7	5,9
DE11	Stuttgart	3,5	5,4
DE21	Oberbayern	2,8	3,7
DE50	Bremen	9,1	10,5
DE60	Hamburg	6,1	6,4
DE71	Darmstadt	8,7	7,6
DE91	Braunschweig	8,7	7,4
DK01	Hovedstaden	4,0	7,2
FI1B	Helsinki-Uusimaa	2,2	2,4
FR10	Île de France	2,1	3,2
HU11	Budapest	NA	8,8
IE05	Southern	NA	2,5
IE06	Eastern and Midland	NA	1,9
ITH1	Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen	2,0	2,0
LU00	Luxemburg	0,9	2,7
NL31	Utrecht	16,0	23,5
NL32	Noord-Holland	5,6	8,9
PL91	Warszawski stoleczny	NA	1,3
SE11	Stockholm	3,3	4,1
SK01	Bratislavský kraj	3,0	3,8
UKI3	Inner London - West	NA	31,0
UKI4	Inner London - East	NA	52,5
UKJ1	Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	17,0	19,5
UKM5	North Eastern Scotland	3,9	3,7

NA = keine Daten vorhanden

Auspendleranteile 2018



10. Tourismus

Dem Tourismus kommt hinsichtlich seines potentiellen Beitrags zum Beschäftigungs- und Wirtschaftswachstum eine bedeutende Rolle zu. Neben dem Ausbau der Infrastruktur fördert der Tourismus die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie von Kunst, Kultur- und Naturerbe. Betrachtet werden aufgrund fehlender Daten nur 24 EU Regionen (NUTS 2) nach BIP je EW zum letztverfügbaren Jahr.

Tourismusintensität¹ (2016); Nächtigungen² (2018)

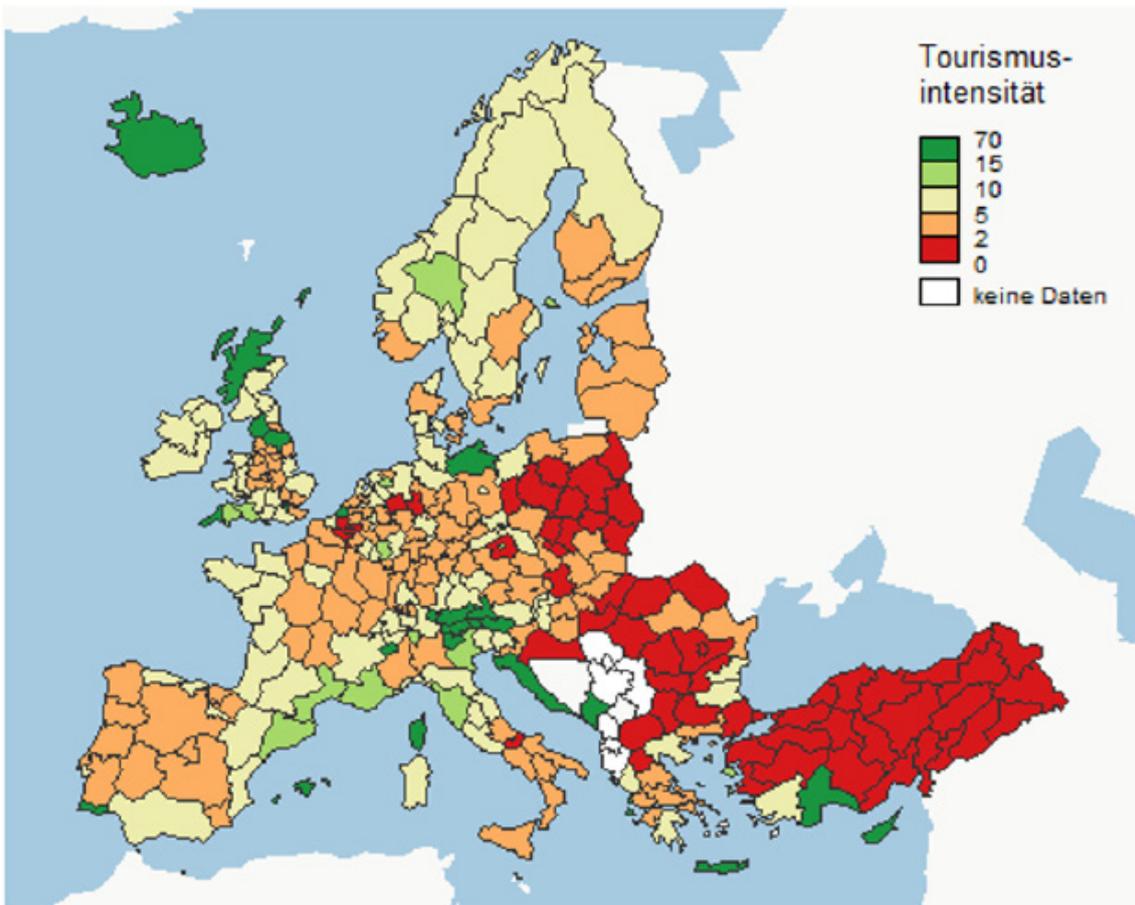
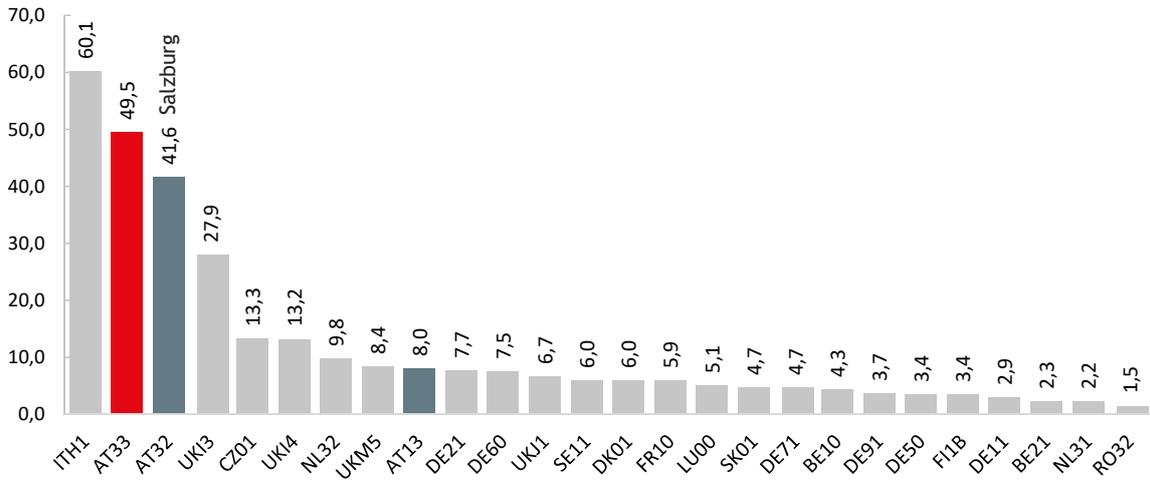
Geo	Region	Nächtigungen 2018	Tourismusintensität 2016	Rang
ITH1	Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen	33.260.000	60,1	1
AT33	Tirol	38.580.323	49,5	2
UKI3	Inner London - West	NA	27,9	3
AT32	Salzburg	24.271.810	41,6	4
CZ01	Praha	18.249.084	13,3	5
UKI4	Inner London - East	NA	13,2	6
NL32	Noord-Holland	31.565.240	9,8	7
UKM5	North Eastern Scotland	NA	8,4	8
AT13	Wien	15.843.767	8,0	9
DE21	Oberbayern	39.838.583	7,7	10
DE60	Hamburg	14.483.077	7,5	11
UKJ1	Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	NA	6,7	12
SE11	Stockholm	14.548.466	6,0	13
DK01	Hovedstaden	11.767.300	6,0	14
FR10	Île de France	86.005.403	5,9	15
LU00	Luxemburg	NA	5,13	16
SK01	Bratislavský kraj	3.067.941	4,7	17
DE71	Darmstadt	20.184.209	4,7	18
BE10	Région de Bruxelles-Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	6.993.061	4,3	19
DE91	Braunschweig	6.228.103	3,7	20
DE50	Bremen	2.502.898	3,4	21
FI1B	Helsinki-Uusimaa	6.546.400	3,4	22
DE11	Stuttgart	12.557.709	2,9	23
BE21	Prov. Antwerpen	4.864.460	2,3	24
NL31	Utrecht	3.143.305	2,2	25
RO32	Bucuresti - Ilfov	NA	1,5	26
IE05	Southern	NA	NA	27
IE06	Eastern and Midland	NA	NA	28
PL91	Warszawski stoleczny	7.964.885	NA	29
HU11	Budapest	10.405.424	NA	30

NA = keine Daten vorhanden

1 Tourismusintensität: Zahl der Übernachtungen (von Inländern und Nichtinländern) in Hotels und ähnlichen Betrieben im Verhältnis zur gebietsansässigen Bevölkerung.

2 Als Übernachtung gilt jede Nacht, die ein Gast in einem Beherbergungsbetrieb verbringt bzw. für die er dort gemeldet ist; die tatsächliche Anwesenheit ist dabei nicht von Belang.

Tourismusintensität 2016



ANHANG

Die folgende Tabelle listet die Besonderheiten der untersuchten Regionen auf. Nur unter Berücksichtigung dieser Spezifikation der verschiedenen NUTS 2 Regionen (NUTS-2016-Klassifikation der Europäischen Union, gültig seit 1. Jänner 2018) kann ein Vergleich gezogen werden. So weist die Region Inner London West (UKI3) im Vergleich zu den weiteren Top 30 Regionen der EU ein überdurchschnittlich hohes BIP je Einwohner auf. Hierbei ist zu beachten, dass diese Region das Finanz- und Bankenzentrum umfasst, welches täglich von zahlreichen Pendlern als Arbeitsplatz aufgesucht wird. Diese Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen tragen somit erheblich zum Bruttoinlandsprodukt dieser Region bei, werden jedoch nicht in deren Einwohnerzahl erfasst, durch die zu dividieren ist. Daher wird das Ergebnis geradezu „hochgepuscht“. Auch Luxemburg und Hamburg zählen zu den Regionen mit hohen Einpendlerüberschüssen (Eurostat 2018c). Grundsätzlich weisen Hauptstadtregionen das höchste BIP je Einwohner auf.

A. Untersuchte NUTS2 Regionen¹ sortiert nach BIP je Einwohner in KKS

	Geo	NUTS 2 Region	Eigenschaften
1	UKI3	Inner London - West	Camden and City of London; Westminster; Kensington & Chelsea and Hammersmith & Fulham, Wandsworth. Finanz- u. Bankenzentrum, hoher Pendlersaldo, Touristenzentrum, Wissenschafts- u. Technologiezentrum
2	LU00	Luxemburg	Hoher Einpendlerüberschuss, Banken- u. Finanzzentrum, hohe ausländische Investitionen aufgrund geschäftsfreundlicher Regulierungen u. Steuersysteme
3	IE02	Southern	Region im Südosten und Südwesten Irlands u.a. mit den Städten Cork, Limerick und Kilkenny. Landwirtschaft/Milchproduktion; Pharmazeutische und Medizinische Industrie. In County Cork befindet sich die größte <i>Apple</i> -Niederlassung außerhalb der USA.
4	DE60	Hamburg	Zweitgrößte Stadt Deutschlands, hoher Einpendlerüberschuss, zweitgrößter Hafen Europas u. Platz 15 weltweit, großes Exportvolumen (v.a. Luftfahrtind.), wichtige Industrien: Luftfahrt, Transport u. Logistik, Medienzentrum
5	BE10	Région de Bruxelles-Capitale/Brussels Hoofdstedelijk Gewest	Region Brüssel-Hauptstadt. Hoher Einpendlerüberschuss, Hauptsitz von zahlreichen multinationalen Firmen sowie Institutionen der EU, trotz hohem BIP-pro-Kopf auffallend hohe Arbeitslosenquote
6	IE06	Eastern and Midland	Hauptstadtregion Dublin; Zustrom an ausländ. Direktinvestitionen; Hauptsitz global tätiger IT-Firmen; Pharmaindustrie als wichtigste Exportbranche; Getränkeindustrie (Brauwesen); Tourismus
7	CZ01	Praha	Hauptstadt der Tschechischen Republik. Dienstleistungssektor, Sektor der Informations- u. Kommunikationstechnologie, Pharmaindustrien
8	SK01	Bratislavský kraj	Region Südwesten der Slowakei; bestehend aus der Hauptstadt Bratislava und nördlich und östlich angrenzenden Gemeinden. Hauptstadtregion, relativ großer Zustrom an ausländ. Direktinvestitionen, gute Infrastruktur, zahlreiche internationale Unternehmen ansässig (Volkswagen, SAS Automotive, TESCO etc.)
9	FR10	Île de France	Region in Nordfrankreich mit Ballungsraum Paris. Hauptstadtregion, dichtbesiedelste Region Frankreichs, großer Dienstleistungssektor, wichtige Industrien: Elektronik, Informations- u. Kommunikationstechnologie
10	DE21	Oberbayern	Umfasst mehrere Landkreise und Städte, u.a. München, Ingolstadt und Rosenheim. High-Tech-Sektor, wichtige Industriezweige: Automobilindustrie (Audi, BMW, MAN), Informations- u. Kommunikationstechnologie (Siemens), Medien- u. Verlagswesen, Rüstungsindustrie

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg. Europäische Kommission 2018; Eurostat 2018c; Landeshauptstadt Stuttgart 2018; Landratsamt Karlsruhe 2018; OECD 2018; Regierung von Mittelfranken 2018; Universitätsstadt Tübingen 2018.

	Geo	NUTS 2 Region	Eigenschaften
11	UKI4	Inner London - East	Zentrales Gebiet von Greater London; umfasst die Verwaltungsbezirke Hackney and Newham, Tower Hamlets, Haringey and Islington, Lewisham and Southwark, Lambeth. Dienstleistungssektor, hoher Pendlersaldo, Touristenzentrum, zahlreiche Aktivitäten u. Innovationen im Bereich des Gesundheitswesens
12	NL32	Noord-Holland	Hauptstadtregion Amsterdam im Norden der Niederlande, ausgeprägter DL-Sektor aufgrund Finanzzentrum in Amsterdam, viertgrößter Hafen sowie viertgrößter Flughafen Europas, Mediapark Hilversum u. Greenport Aalsmeer
13	DK01	Hovedstaden	Region im Nordosten Seelands mit der dänischen Hauptstadt Kopenhagen. Hohe Innovationsleistung, hohes Wachstum in Produktivitätsraten, großer IT- und High-Tech-Sektor, weltweit führendes Zentrum für Biowissenschaften
14	SE11	Stockholm	Hauptstadtregion, hohe Innovationsleistung, Startups, hohe Investitionsausgaben im Bereich F&E
15	DE11	Stuttgart	Hauptstadt von Baden-Württemberg. Industrie, Produktion u. Fertigung, High-Tech-Industrie u. wissensintensive Sektoren, hohe F&E-Ausgaben im Verhältnis zum BIP, intensive Forschung im Bereich Luft- u. Raumfahrttechnik, Sitz zahlreicher multinationaler Konzerne wie Bosch, Daimler, IBM
16	DE71	Darmstadt	Zentrum des Landes Hessen; Wirtschafts- u. Finanzzentrum Frankfurt am Main, Sitz d. Europäischen u. Deutschen Zentralbank, Sitz zahlreicher internationaler Banken, Deutschlands größter Flughafen
17	NL31	Utrecht	Provinz Utrecht; viertgrößte Stadt der Niederlande. Handels- u. Beratungszentrum, Wirtschaftszweig Gesundheitswesen stark ausgeprägt
18	DE50	Bremen	Metropolregion Bremen, Bremerhaven und Oldenburg. Industrie: Luft- u. Raumfahrttechnik, Lebensmittelhersteller (Kraft Foods, Hachez, Kellogg´s), zweitgrößter Hafen Deutschlands
19	PL91	Warszawski stoleczny	Hauptstadtregion Warschau; wirtschaftliches Zentrum Polens. Handelszentrum für Investoren in Mittel- und Osteuropa.
20	AT32	Salzburg	Standortvorteil, zentrale Lage in der EU, ausgeprägte Industrie- in Maschinenteknik, Holzverarbeitung, Lebensmittelherstellung, Touristenzentrum, Sitz international tätiger Unternehmen: Red Bull GmbH, Porsche Holding GmbH, Benteler-Gruppe
21	AT13	Wien	Hauptstadtregion, ausgeprägter Dienstleistungssektor, Hauptsitz zahlreicher multinationaler Konzerne bzw. deren Tochtergesellschaften (OMV, Siemens AG)
22	UKM5	North Eastern Scotland	Region im Nordosten Schottlands mit der Stadt Aberdeen und dem Umland Aberdeenshire. Wichtigstes Zentrum im Norden Großbritanniens. „Erdölhauptstadt“ Europas.
23	UKJ1	Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	Region umfasst Berkshire, Milton Keynes, Buckinghamshire CC, Oxfordshire. Angrenzend an die Metropolregion London, hohe F&E-Ausgaben, High-Tech-Sektor, hohe Zahl an hochqualifizierten Personal u. tertiären Bildungsabschlüssen
24	RO32	Bucuresti - Ilfov	Hauptstadtregion Rumäniens, Dienstleistungssektor, Verarbeitungsindustrie, relativ großer Zustrom an ausländ. Direktinvest.
25	ITH1	Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen	Landeshauptstadt Südtirols; Handels- u. Touristenzentrum, starke Agrar- u. Lebensmittelindustrie

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg. Europäische Kommission 2018; Eurostat 2018c; Landeshauptstadt Stuttgart 2018; Landratsamt Karlsruhe 2018; OECD 2018; Regierung von Mittelfranken 2018; Universitätsstadt Tübingen 2018.

A. Untersuchte NUTS2 Regionen sortiert nach BIP je Einwohner in KKS

	Geo	Region	Eigenschaften
26	FI1B	Helsinki-Uusimaa	Hauptstadtregion Helsinki sowie die benachbarten Städte Espoo und Vantaa, DL-Sektor im Bereich Finanzen, Immobilien u. Unternehmensberatung stark ausgeprägt, hohe Einwanderungsrate
27	DE91	Braunschweig	Metropole in Niedersachsen; Automobilindustrie, Informations- und Kommunikationstechnik; IT-Technologie
28	BE21	Prov. Antwerpen	Nach der Region Brüssel-Hauptstadt die zweitgrößte Belgiens. Hohe Produktivitätsrate, gute Infrastruktur bzgl. multimodaler Transporte, Automobilindustrie, Informations- u. Kommunikationstechnologie, petrochemische Industrie
29	HU11	Budapest	Hauptstadt Ungarns; Handels- und Dienstleistungszentrum; Sitz der Telekom Tochter Magyar Telekom und dem Mineralölkonzern MOL.
30	AT33	Tirol	Touristenzentrum, verarbeitendes Gewerbe, Chemie- u. pharmazeutische Industrie, Glas- u. Stahlindustrie, hohe Forschungsausgaben in Relation zum BIP

B. Kurzbeschreibungen

Begriff	Erklärung
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	Das BIP (Bruttoinlandsprodukt) ist ein Indikator für die Produktionstätigkeit eines Landes oder einer Region. Es entspricht dem Gesamtwert der produzierten Waren und Dienstleistungen abzüglich des Werts der Waren und Dienstleistungen, die bei ihrer Produktion als Vorleistungen verwendet werden. Wird das BIP in KKS (Kaufkraftstandards) ausgedrückt, so werden die Unterschiede der Preisniveaus zwischen den Ländern ausgeschaltet. Berechnungen auf Basis je Einwohner ermöglichen der Vergleich von Volkswirtschaften und Regionen von erheblich unterschiedlicher absoluter Größe. Das regionale BIP je Einwohner in KKS ist die zentrale Variable zur Festlegung der Förderfähigkeit der NUTS Ebene 2 Regionen im Rahmen der Strukturpolitik der Europäischen Union.
Lebenserwartung bei der Geburt	Mittlere Zahl der Jahre, die ein Neugeborenes voraussichtlich lebt, wenn die zu diesem Zeitpunkt herrschenden Sterbebedingungen während seines ganzen Lebens bestehen bleiben (altersspezifische Sterbewahrscheinlichkeit).
Erwerbstätigenquote	Die regionale (NUTS-Ebene 2) Erwerbstätigenquote für die Altersklasse 15-64 zeigt die Erwerbstätigen im Alter von 15-64 Jahren als ein Prozentsatz der Bevölkerung der gleichen Altersklasse. Der Indikator beruht auf der EU-Arbeitskräfteerhebung. Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte in privaten Haushalten lebende Bevölkerung, nicht jedoch auf die in Anstaltshaushalten wie Heimen, Internaten und Krankenhäusern lebenden Personen. Erwerbstätige sind alle Personen von 15/64, die in der Bezugswoche gegen Entgelt, zur Gewinnerzielung oder zur Mehrung des Familieneinkommens mindestens eine Stunde gearbeitet haben oder nicht gearbeitet haben, jedoch einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren.
Arbeitslosenquote	Die regionale (NUTS-Ebene 2) Erwerbslosenquote misst den prozentualen Anteil der Erwerbslosen an der Gesamtheit aller Erwerbspersonen (d. h. an der Gesamtheit aller Arbeitskräfte bzw. der Summe der Erwerbstätigen und der Erwerbslosen). Der Indikator beruht auf der EU-Arbeitskräfteerhebung. Erwerbslose sind alle Personen im Alter zwischen 15 und 74 Jahren, die (alle drei Bedingungen müssen gleichzeitig erfüllt sein): 1. in der Berichtswoche ohne Arbeit waren; 2. sofort für eine Arbeit verfügbar waren; 3. aktiv auf Arbeitsuche waren, oder bereits eine Arbeit gefunden hatten, die sie aber erst später, d. h. innerhalb eines Zeitraums von höchstens drei Monaten, aufnehmen würden.

C. Tabelle: ISCED-2011 Levels

Stufe	Kodierung	Programmname
0	Elementarbereich	Kinderkrippe (0 bis 2-Jährige), Kindergarten (3 bis 6 Jährige), Vorschulstufe
1	Primarbereich	Volksschule 1.-4. Schulstufe, Sonderschule (inkl. Heilstätten- schulen) 1.-4. Schulstufe, Allgemeinbildende Statutschule (inkl. internationale Schulen) 1.-4. Schulstufe
2	Sekundarbereich I	Hauptschule, Volksschule (Oberstufe), Allgemeinbildende höhere Schule, Unterstufe (inkl. Übergangsstufe), Sonderschule (inkl. Heilstättenschulen) 5.-8. Schulstufe, Allgemeinbildende Statutschulen (inkl. internationale Schulen) 5.-8. Schulstufe, Realschule 5.-8. Schulstufe, Neue Mittelschule
3	Sekundarbereich II	Allgemeinbildende höhere Schule (Oberstufe), Allgemeinbildende höhere Schule für Berufstätige, Allgemeinbildende Statutschule (inkl. internationale Schulen; 9. Schulstufe und höher), Berufsbildende höhere Schule (Jahrgang 1-3), Berufsbildende mittlere Schule, Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schule, Lehre (Duale Ausbildung), Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern, Berufsbildende Statutschule (soweit nicht anders zugeordnet), Schule für den medizinischtechnischen Fachdienst, Ausbildung in medizinischer Fachassistenz, Polytechnische Schule, Realschule (9.-10. Schulstufe), Haushaltungs-, Hauswirtschaftsschule und andere kurze Ausbildungen, Pflegehilflehrgang, Notfallsanitäterausbildung, Sanitäter: Berufsmodul, Ausbildung für medizinische Masseure, Ausbildung für Heilmasseur, Ausbildung in medizinischen Assistenzberufen
4	Postsekundärer, nicht tertiärer Bereich"	Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Sonderausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Berufsbildende Statutschule und Lehrgänge (soweit nicht anders zugeordnet), Berufsreifeprüfung
5	Kurzes tertiäres Bildungsprogramm	Meisterschule, Werkmeister- und Bauhandwerkerschule, Kolleg, Aufbaulehrgang, Höhere berufsbildende Schule (Jahrgang 4-5), Berufsbildende höhere Schule für Berufstätige, Akademie (Erstausbildung)
6	Bachelor- oder gleichwertiges Bildungsprogramm	Bachelorstudium
7	Master- oder gleichwertiges Bildungsprogramm	Masterstudium, Diplomstudium, Universitärer Lehrgang (postgradual)
8	Promotion oder gleichwertiges Bildungsprogramm	Doktoratstudium (postgradual)

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg. Europäische Kommission 2018; Eurostat 2018; Landeshauptstadt Stuttgart 2018; Landratsamt Karlsruhe 2018; OECD 2018; Regierung von Mittelfranken 2018; Universitätsstadt Tübingen 2018.

IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Wirtschaftskammer Salzburg, Stabstelle Wirtschafts- und Standortpolitik
Julius-Raab-Platz 1 | 5020 Salzburg
T 0662 8888 - 341
E wirtschaftspolitik-abt@wks.at | W.WKO.at/salzburg

Inhalt: Mag. Helmut Eymannsberger
Erarbeitung: Klemens Kurtz, M.A. (Econ.)
Layout: Michaela Aigner

Ausgabe: Jänner 2020

Gendering: Soweit in diesem Text personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Haftungsausschluss: Alle Angaben erfolgen, trotz sorgfältigster Bearbeitung, ohne Gewähr und Haftung des Medieninhabers.

